Kanton St.Gallen
Amt für Volksschule



Lernen für die Zukunft – Elterninformation

LEHRPLAN VOLKSSCHULE

Bildungsdepartement

3 wesentliche Fakten

Liebe Eltern, **der Lehrplan** beschreibt, was Ihr Kind am Ende der Volksschule wissen und können soll. Er legt die Bildungs- und Lernziele fest und regelt die Unterrichtszeit. Zudem unterstützt er die Lehrpersonen bei der Planung des Unterrichts. Der Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen ist öffentlich und für alle Eltern einsehbar.

Die Fachbereiche

Im Lehrplan gibt es sechs Fachbereiche: Sprachen; Mathematik; Natur, Mensch, Gesellschaft; Gestalten; Musik; Bewegung und Sport.

Zusätzlich sind «Berufliche Orientierung» sowie «Medien und Informatik» im Lehrplan enthalten.

Dazu kommen die sogenannten überfachlichen Kompetenzen, wie z. B. Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein oder Sozialverhalten.

Die Lehrmittel

Die Lehrmittel setzen die Inhalte des Lehrplans Volksschule so um, dass sie im Unterricht von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden können. Die im Kanton St.Gallen eingesetzten obligatorischen Lehrmittel werden überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Einblick in den Fachbereich NMG

Natur, Mensch, Gesellschaft Ethik, Religionen, Gemeinschaft	**1./2. Zyklus** KG/1. – 6. Klasse ab 3. Klasse
Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie) **Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** (mit Hauswirtschaft) **Räume, Zeiten, Gesellschaften** (mit Geografie, Geschichte) **Ethik, Religionen, Gemeinschaft** (mit Lebenskunde)	**3. Zyklus** 7. – 9. Klasse

3 grosse Pluspunkte

Bewährtes bleibt
Die bekannte Einteilung in Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe bleibt bestehen. Die Fachleistungen der Kinder und Jugendlichen werden weiterhin mit Noten beurteilt.

Lernweg auf einen Blick
In jedem Fachbereich gibt es einen Kompetenzaufbau. Das heisst, vom Kindergarten bis zum Abschluss der Oberstufe sehen alle Beteiligten, wie sämtliches Wissen und Können auf dem bisher Gelernten aufbaut. Individuelle Lernwege eines Kindes können so gut abgebildet werden. Zudem erleichtert dieser Aufbau die Absprache zwischen den Lehrpersonen.

Wissen anwenden können
Der Lehrplan bietet die Grundlage, im Unterricht das Vorwissen Ihres Kindes zu aktivieren und mit neuen Inhalten anzureichern. Ihr Kind lernt, dieses Wissen in verschiedenen, auch alltäglichen Situationen anzuwenden. Die Aufgabenstellungen sind darum praxisnah und vernetzen die verschiedenen Fachbereiche. Die Kinder und Jugendlichen lernen zu erklären, auf welchem Weg sie zu einer Lösung gelangt sind.



3 konkrete Änderungen

Religion

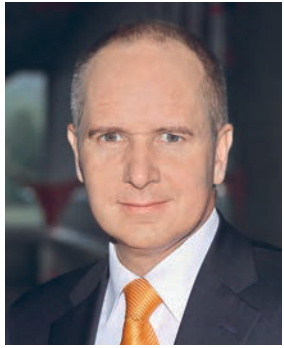
Der Religionsunterricht bleibt in der Primarschule im Stundenplan. Ergänzend dazu wird ab der 3. Primarklasse das Wahlpflichtfach «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» von den Kirchen und der Schule angeboten. Sie als Eltern entscheiden, welches Wahlpflichtfach Ihr Kind besucht.

Schulschrift

In der Primarschule löst die Deutschschweizer Basisschrift die Block- und Schnürlischrift ab. Die Basisschrift unterstützt Ihr Kind im Erwerb einer flüssigen und leserlichen Handschrift.

Medien und Informatik

Digitale Medien haben unseren Alltag nachhaltig verändert und ihre Bedeutung wird weiter zunehmen. Dieser Entwicklung trägt der Lehrplan Rechnung. «Medien und Informatik» fliesst in alle Fachbereiche ein und wird zusätzlich von der 5. Primarklasse bis zur 2. Oberstufe mit einer Lektion pro Woche unterrichtet.



Regierungsrat
Stefan Kölliker
Vorsteher Bildungsdepartement

«Der Lehrplan Volksschule baut auf Vertrautem und Bewährtem auf und entwickelt es weiter. Zudem bildet er eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Berufs- oder Ausbildungsphase unserer Kinder. Der neue Lehrplan ist gültig ab Schuljahr 2017/18.»

Kompetenzen – Was sind das?

Ihre 10-jährige Tochter hat einen Ausflug mit ihrem Götti unternommen und möchte sich dafür bedanken. **Selbstständig** verfasst sie einen Brief. Sie macht sich Gedanken, wie und wofür sie sich bedanken will und verpackt diese Ideen in **korrekte und verständliche Sätze**. Dazu greift sie auf ihre **erworbenen Schreibkenntnisse** zurück und versucht, diese zu verarbeiten. Je mehr Briefe Ihre Tochter schreibt und je mehr unterstützende Hinweise sie dazu erhält, desto einfacher wird es ihr fallen. So wird sie eine zunehmend kompetentere Briefschreiberin.

Kompetenz Schreiben
«Die Schülerinnen und Schüler kennen vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen.»

In einer Kompetenz bündelt sich unterschiedliches **Wissen**, **Können** und **Wollen**, welches fähig macht, Probleme flexibel und verantwortungsvoll zu lösen. Eine Person wird kompetent, indem sie das zur Problemlösung notwendige Wissen, Können und Wollen in verschiedenen Anwendungssituationen immer wieder erprobt, vertieft und anreichert.

Der Lehrplan Volksschule hat sich zum Ziel gesetzt, den Blick darauf zu richten, welche Kenntnisse und Fertigkeiten Schülerinnen und Schüler erwerben sollen. So sind sie für die Herausforderungen nach der Volksschule gerüstet.

Weitere Informationen unter: www.sg.ch > Bildung > Volksschule > Lehrplan

Oktober 2015 | Art.-Nr. 14420